

Rückzug eines Vordenkers

Hans Richter hat den Kranmarkt mitgeprägt und zieht sich nun aus dem Geschäft zurück. Doch sein Blick geht nicht zurück, sondern voraus. Die Frage, die ihn umtreibt, lautet: Wie entwickelt sich der internationale Markt für Mobilkrane? Kran & Bühne mit den neusten Zahlen und Zukunftsaussichten.

Nach 40 Jahren verlässt ein Pionier die Kranbranche. Hans Richter, Generalbevollmächtigter der KMS GmbH & Co. Handels KG, zieht sich zum Jahresende aus dem operativen Geschäft zurück. Doch bevor er abtritt, liefert er noch reichlich Gesprächsstoff. Seine Thesen: 1. Der positive Trend in der Mobilkranbranche hält an bis Ende 2008. 2. Die deutschen Mobilkranhersteller können auch in den nächsten Jahren mit enormen Zuwachsraten rechnen. 3. Die Chinesen werden bald ein festes Standbein in Europa haben. Doch der Reihe nach.



Hans Richter

Zur Person

Hans Richter, Jahrgang 1942, ist seit 40 Jahren in der Kranbranche aktiv. In den Jahren 1974 bis 83 übernahm er die Firma Paul Rosenkranz, seinerzeit der größte Kranvermieter Europas. Richter war mit seinen Ingenieuren auch wesentlich an der Entwicklung der Teleskopkrane und der Gittermastkrane beteiligt. Seit 1984 hat er sich ganz dem Handel von Kranfahrzeugen verschrieben. Ab 2001 war er als Generalbevollmächtigter am Aufbau der KMS beteiligt, die heute zu einem der größten nicht firmengebundenen Kranhändler in Europa gehört.



Zum Unternehmen

Der Gebrauchtkranhändler KMS hat 2006 seinen Umsatz von elf auf 23 Millionen Euro mehr als verdoppelt. Dabei wurden 198 Krane abgesetzt. Nur eine Handvoll Krane wurden in Deutschland verkauft, der Löwenanteil geht in den Export, nach Osteuropa sowie in den Nahen und Fernen Osten. Dieses Jahr sollen es 200 Krane zwischen 20 und 500 Tonnen werden. Mit 18 Mitarbeitern hat KMS für 2007 einen Umsatz von 25 Millionen Euro angepeilt. Geschäftsführer Karl Kemper setzt weiterhin auf Expansion.



Hans Richter lag mit seinen Prognosen in den letzten Jahren ziemlich gut. Seine aktuellen Zahlen: „2006 sind in Deutschland 428 Neukrane von 30 bis 800 Tonnen ausgeliefert worden. Allerdings sind nur rund 160 gebrauchte Krane von den Kranvermietern verkauft worden. Die gute Auftragslage bei den Kranvermietern hat dazu geführt, dass sich die



Gebrauchtkrane bei KMS

Lieferzeiten für Neukrane auf etwa zwei Jahre belaufen. Die deutschen Kranvermieter werden im Gesamtjahr 2007 zirka 680 Neukrane zulassen“, schätzt Richter.

„Der Verkauf der gebrauchten Krane seitens der deutschen Kranvermieter wird auch 2007 weit unter 200 Kranen liegen, sodass die Bestände, die im Jahre 2004 und 2005 durch enorme Verkäufe den Markt entlasten konnten, sich spätestens bis Ende 2008 aufgefüllt haben“,

fährt der 65-Jährige fort.

Die vier deutschen Mobilkranhersteller verfügen über einen Auftragsbestand der deutschen Kranvermieter bis zum 31.08.2009 von etwa 1600 Neukranen. Sollten die Vermieter 2008 und 2009 nicht enorme Verkäufe an Gebrauchtkranen realisieren, so wird im Jahre 2009 wieder ein Überangebot an Gebrauchtkranen in Deutschland vorherrschen. Das Gleiche ➤

« spiegelt sich auch in England, Frankreich, Belgien und den Niederlanden wider, so Richters Einschätzung.

Überhöhte Preise, unterschätzte Chinesen

Richter geht davon aus, dass sich die Konjunktur ab Mitte 2008 „wieder normalisieren“ wird und sich die Preise um etwa 30 Prozent gegenüber dem jetzigen Marktwert, den er als weitaus überhöht einschätzt, reduzieren werden.

Die Mietpreise der Krane sind in den letzten zwei Jahren kaum gestiegen, obwohl die Kosten für Neuanschaffungen und die Gemeinkosten hochgeschnellt sind.“ Richter rechnet damit, dass die Mietpreise für einzelne Kranfahrzeuge Anfang 2009 wieder fallen werden und die Gebrauchtkrane dann wieder unter dem eigentlichen Marktwert gehandelt werden. Trotzdem könnten die deutschen Kranhersteller optimistisch in die Zukunft blicken: Sie, die mittlerweile den Weltmarkt beliefern, werden über das Jahr 2009 hinaus zweistellige Zuwachsraten aufweisen.

Eine Warnung enthält Richters Prognose: Die deutschen Kranhersteller sind zwar beim Know-how den Chinesen haushoch überlegen, aber sie sollten die chinesischen Krane nicht unterschätzen. Denn mehr als 1000 Geräte nach Ost- und Westeuropa sind allein über den Preis verkauft worden, mahnt Richter. Er



Die versammelte Mannschaft mit Geschäftsführer Karl Kemper (r.)

rechnet fest damit, dass die Chinesen sich bis 2010 das komplette Kran-Know-how aneignen, sodass sie im Jahr 2012 ihren festen Marktanteil in West- und Osteuropa haben werden.

Er geht sogar noch weiter: „Ein chinesischer Großkonzern bemüht sich zur Zeit, einen deutschen Kranhersteller aufzukaufen, um noch schneller an das westliche Know-how zu kommen und gegebenenfalls Krane oder Kranteile in China zu produzieren. Es bleibt nur eine Frage der Zeit, wann dies bekannt gegeben wird“, prophezeit Richter. Für ihn ist es nun an der Zeit, sich aus dem Tagesgeschäft zurückzuziehen. Doch mit Spannung wird er das Branchengeschehen sicherlich weiter verfolgen. Und ihr verbunden bleiben – und zwar als Berater. **K&B**

Rufen Sie noch heute ein zertifiziertes Schulungsunternehmen in Ihrer Nähe an.

Sind Ihre Mitarbeiter richtig ausgebildet ?

Riskieren Sie nichts!

Ihre Firma könnte hier auch stehen

Sollte Ihre Firma auf dieser Seite mit aufgelistet werden, dann wenden Sie sich bitte an den Vertikal Verlag:

Karlheinz Kopp

Tel.: (0761) 89 67 66-15 · Fax: (0761) 88 66 814

E-mail: khk@vertikal.net

www.vertikal.net

Bundesweit

ARBEITSSICHERHEIT & ARBEITSMEDIZIN



Ingenieurbüro Dipl.-Ing. H.

DIEMER

Tel.: (0 63 21) 96 81 42 · Fax (0 63 21) 96 81 43

Email: info@diemer-ing.de

www.diemer-ing.de

Bundesweit

WUMAG



Tel.: 03586 7809 20 · Fax: 03586 7809 54

E-Mail: hummler@wumag.de

www.wumag.de

Netherlands/Germany/Belgium and Luxembourg

OMNITALENT



International IPAF training centre

Netherlands/Germany/Belgium and Luxembourg

Omnitalent trainings for tele-reacher/forklifts/mini-cranes

Go to the best WWW.OMNITALENT.INFO

Riskieren sie nichts! Buchen Sie noch heute einen Kurs!

All diese Trainingszentren bieten IPAF anerkannte und geprüfte Kurse für Anwender von Arbeitsbühnen an. Die Europäische Direktive verlangt adäquat ausgebildetes Personal bei der Bedienung von Maschinen.

Sollte Ihre Firma auf dieser Seite mit aufgelistet werden, dann wenden Sie sich bitte an den Vertikal Verlag » www.Vertikal.net

Vollständige Liste auf www.ipaf.org